

**GEMEINDEBAUORDNUNG****ANLAGE 2****HYGIENE- UND GESUNDHEITS-
VORSCHRIFTEN FÜR DIE BAUTÄ-
TIGKEIT**

genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 39 vom 23.06.2021

abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 30 vom 19.07.2023

Art. 1**Allgemeine Bestimmungen**

1. Es finden die einschlägigen geltenden Bestimmungen auf dem Gebiet der Hygiene und Gesundheit Anwendung. Für Gebäude mit besonderer Zweckbestimmung, wie z.B. Industrie- und Handwerksbauten, Versammlungsräume, Schulen, Heime, gastgewerbliche Betriebe und Ähnliches, sowie für den Bereich der Barrierefreiheit sind die Vorschriften der einschlägigen Sondergesetzgebung zu beachten.

Art. 2**Teilweise unterirdische und unterirdische Geschosse**

1. Räume in unterirdischen Geschossen dürfen nicht für Wohnzwecke oder für den Tagesaufenthalt verwendet werden. Dies gilt auch für teilweise unterirdische Geschosse, vorbehaltlich der Ausnahmen laut Absatz 2.

2. In teilweise unterirdischen Geschossen dürfen Haupträume (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche), die Wohnzwecken oder dem Tagesaufenthalt dienen, nur dann untergebracht werden, wenn mindestens 2/3 ihres Volumens oberirdisch angeordnet sind.

3. Werden Räume in teilweise unterirdischen Geschossen zu Wohnzwecken oder für den Tagesaufenthalt genutzt, sind zusätzlich folgende Anforderungen zu erfüllen:

a) die Fenster müssen so angebracht werden, dass sie eine gute Belüftung und natürliche Belichtung im Sinne der einschlägigen Bestimmungen auf dem Sachgebiet der Hygiene und Gesundheit gewährleisten,

b) je nach Zweckbestimmung der Räume müssen alle hygienisch-sanitären Anlagen vorgesehen werden,

**REGOLAMENTO
EDILIZIO COMUNALE****ALLEGATO 2****NORME IN MATERIA DI IGIENE E
SANITÀ PUBBLICA PER ATTIVITÀ
EDILIZIA**

approvato con delibera consiliare
n. 39 del 23/06/2021

modificato con delibera consiliare
n. 30 del 19/07/2023

art. 1**Disposizioni generali**

1. Trovano applicazione le disposizioni vigenti in materia di igiene e sanità. Per edifici con destinazione particolare, p.es. fabbricati industriali ed artigianali, locali di ritrovo, scuole, convitti, esercizi pubblici e simili, nonché in materia di superamento delle barriere architettoniche, dovranno essere osservate le disposizioni contenute nelle rispettive leggi speciali.

art. 2**Piani seminterrati e interrati**

1. I locali siti ai piani interrati non possono essere utilizzati per scopi abitativi o per la permanenza diurna. Ciò vale anche per i piani seminterrati, salvo quanto previsto nel comma 2.

2. Nei piani seminterrati, i vani principali (soggiorno, camera da letto, cucina) possono essere adibiti a scopo abitativo o alla permanenza diurna solo se almeno i 2/3 del loro volume si trovano fuori terra.

3. In caso di utilizzo di vani dei piani seminterrati a scopo abitativo o per la permanenza diurna devono essere altresì rispettate le seguenti condizioni:

a) le finestre devono essere posizionate in modo da garantire una buona ventilazione e una buona illuminazione diurna, conformemente alle pertinenti disposizioni in materia di igiene e sanità;

b) la dotazione di tutti gli impianti igienico-sanitari deve essere predisposta in funzione della destinazione d'uso dei locali;



c) die teilweise unterirdischen Geschosse müssen vollständig trocken sein und der Abfluss des Niederschlagswassers muss gewährleistet sein; die Außenwände dürfen nicht direkt an das Erdreich anschließen, sondern müssen durch einen Schacht mindestens 50 Zentimeter vom Erdreich getrennt sein,

d) für Radogas sind die in den staatlichen Strahlenschutzgesetzen festgelegten Referenzwerte zu berücksichtigen.

4. Die teilweise unterirdischen und unterirdischen Räume, die nicht den Anforderungen an Wärmedämmung und Feuchtigkeitsschutz entsprechen, dürfen ausschließlich als Nebenräume, wie Lager, Archive und Keller, verwendet werden, sofern eine ausreichende, auch indirekte, natürliche Belüftung gewährleistet ist.

5. Die unterirdischen Räume, die den Anforderungen an Wärmedämmung und Feuchtigkeitsschutz entsprechen, dürfen für den zeitweiligen Aufenthalt von Personen genutzt werden, wie z. B. als sanitäre Anlagen, Abstellräume, Ausstellungsbereiche von Geschäften, Räumlichkeiten für die Verabreichung von Speisen und Getränken, Turnhallen, Kinos und Ähnliches. Diese Räume müssen mit einer geeigneten mechanischen Lüftungsanlage ausgestattet werden.

Art. 3

Mindestraumhöhen

1. Die lichte Höhe eines Raumes wird von der Oberkante des Fertigfußbodens bis zur Unterkante der Decke gemessen. Die Mindestraumhöhen sind in den einschlägigen Hygiene- und Gesundheitsbestimmungen festgelegt.

2. Bei gewölbten Decken entspricht die lichte Höhe der mittleren Höhe.

3. Vorbehaltlich der Regelung für die Arbeitsräume (mit Ausnahme von Büros), welche innen eine lichte Mindesthöhe von 3,00 m vorschreibt, müssen alle anderen Räume eine lichte Mindesthöhe von 2,40 m aufweisen.

Art. 4

Galerien

1. Als Galerie wird ein durch Einzug einer Zwischendecke entstehender Raum oberhalb des Hauptraumes bezeichnet, wobei mindestens eine Seite zum Hauptraum hin offen sein muss.

2. Die Errichtung einer Galerie ist unter Einhaltung folgender Vorschriften zulässig:

a) Die Bereiche oberhalb der Zwischendecke müssen nach deren Fertigstellung eine Mindesthöhe von 2,20 m für die Verwendung als Lager, Magazin, Abstellraum und Ähnliches aufweisen und von mindestens 2,40 m für andere Verwendungszwecke (bzw. 2,20 m in Gebieten über 500 m Meereshöhe).

c) i locali seminterrati devono essere completamente asciutti e deve essere garantito il deflusso delle acque meteoriche; le pareti esterne non devono essere direttamente collegate al terreno, ma devono essere separate dal suolo da un'intercapedine di almeno 50 centimetri;

d) per quanto riguarda il gas radon vanno considerati i livelli di riferimento previsti dalla normativa statale sulla radioprotezione.

4. I locali seminterrati e sotterranei privi dei requisiti di isolamento termico e isolamento dall'umidità possono essere adibiti unicamente a locali accessori quali depositi, archivi e cantine, purché siano dotati di un'adeguata ventilazione naturale, anche indiretta.

5. I locali sotterranei che rispondono ai requisiti di isolamento termico e dall'umidità possono essere utilizzati anche per la permanenza temporanea di persone, quali servizi igienici, disimpegni, zone espositive di negozi, locali per la somministrazione di pasti e bevande, palestre, cinema e simili. Detti vani dovranno essere dotati di una adeguata ventilazione artificiale.

art. 3

Altezze minime dei locali

1. L'altezza utile di un locale va misurata dal piano di calpestio fino all'intradosso del solaio sovrastante. Le altezze minime dei locali sono quelle definite dalla normativa igienico-sanitaria.

2. Nel caso di soffitti a volta l'altezza interna utile si ottiene calcolando l'altezza media.

3. Fatta salva la disciplina per i luoghi di lavoro (esclusi gli uffici), la quale prescrive un'altezza minima interna di 3,00 m, tutti gli altri locali devono avere un'altezza minima interna pari a 2,40 m.

art. 4

soppalchi

1. Si definisce soppalco il locale ricavato, mediante un solaio intermedio, nell'altezza di un vano principale, con almeno un lato aperto sul vano medesimo.

2. La costruzione di soppalchi è ammessa nel rispetto delle seguenti prescrizioni:

a) le zone soprastanti il soppalco devono avere, a soppalco realizzato, un'altezza minima di 2,20 m se utilizzati come deposito, magazzino, ripostiglio o simili, e pari ad almeno 2,40 m per altri utilizzi (2,20 m per le zone situate oltre i 500 m s.l.d.m.);



- b) Die mit einer Zwischendecke versehene Fläche darf nicht mehr als 50 % der Bodenfläche des Raumes betragen.
- c) Die Galerie muss über eine Brüstung mit einer Mindesthöhe von 1,00 m verfügen.
- d) Die Bereiche unterhalb der Zwischendecke müssen eine Mindesthöhe von 2,40 m aufweisen.
3. Das Belüftungs- und Belichtungsverhältnis wird unter Berücksichtigung der gesamten Fensterfläche und der gesamten Fußbodenfläche (also jener der Galerie und des darunterliegenden Raumes) berechnet.
- b) la superficie soppalcata non deve essere superiore al 50% della superficie del locale;
- c) il soppalco dovrà essere dotato di parapetto con altezza minima di 1,00 m;
- d) le zone sottostanti il soppalco devono avere un'altezza minima di 2,40 m.
3. Il rapporto aeroilluminante è calcolato considerando complessivamente le superfici finestrate e la superficie totale del pavimento (sia del soppalco che del locale su cui il medesimo affaccia).

Art. 5**Küchen**

1. Jede Wohnung muss über eine Küche oder eine Kochnische verfügen. Die Küchen und Kochnischen müssen über einen geeigneten Kamin/Abzug verfügen, sodass Dämpfe, Gase, Rauch und Essensgerüche auch ohne mechanische Lüftungsanlage abgeleitet werden können

Art. 6**Toilettenräume und Bäder**

1. Mindestens ein Bad einer Wohneinheit muss komplett ausgestattet sein und eine Mindestfläche von 3,00 m² aufweisen. Ein zweites Bad kann kleiner sein, muss aber eine Mindestfläche von 1,30 m² und eine Mindestbreite von 0,90 m aufweisen.

2. Bad und Küche müssen mit einem Vorraum / Durchgangsbereich voneinander abgetrennt sein.

3. Geschäfte, Büros und gastgewerbliche Betriebe müssen über eine Toilette mit WC und Waschbecken verfügen. Die Toilette muss eine Mindestfläche von 1,30 m² und eine Mindestbreite von 0,90 m aufweisen. Die Toilette muss immer über einen Vorraum verfügen bzw. über Nebenräume oder einen Durchgangsraum zugänglich sein.

4. Die Anzahl der Toiletten eines gastgewerblichen Betriebes wird anhand der Gasträume berechnet, wobei mindestens eine Toilette für eine Fläche bis zu 50 m², zwei für eine Fläche bis zu 100 m² und jeweils eine weitere pro zusätzliche 100 m² Fläche vorzusehen sind.

5. Es sind in jedem Fall die Detailbestimmungen auf dem Sachgebiet der Barrierefreiheit einzuhalten.

Art. 7**Belüftung und natürliche Belichtung**

1. Wohnräume müssen vollständig trocken und gut belüftet sein sowie natürlich belichtet werden.

2. Jede Wohnung muss über mindestens eine Aussicht verfügen.

art. 5**cucine**

1. Ogni abitazione deve disporre di cucina o angolo cottura. Le cucine e gli angoli cottura devono disporre di un camino/sfiato idoneo ad assicurare l'allontanamento di vapori, gas, fumi e odori di cottura, anche in assenza di impianti di ventilazione meccanica.

art. 6**Servizi igienici**

1. Ogni unità abitativa deve disporre di almeno un servizio igienico completo con una superficie di almeno 3,00 m². Il secondo servizio igienico può avere dimensioni inferiori, pari ad almeno 1,30 m² e larghezza minima di 0,90 m.

2. Il servizio igienico deve essere separato dal locale cucina mediante un apposito vano o disimpegno.

3. I negozi, gli uffici e i pubblici esercizi devono disporre di un servizio igienico dotato di WC e lavandino, di dimensioni pari ad almeno 1,30 m² e larghezza di almeno 0,90 m. Il servizio igienico deve essere sempre dotato di antibagno oppure essere accessibile attraverso vani secondari/accessori o disimpegni.

4. Il numero di servizi igienici di un pubblico esercizio è calcolato in base alla superficie dei locali di somministrazione, prevedendo almeno un servizio per superfici fino a 50 m², due servizi per superfici fino a 100 m², e una ulteriore unità ogni 100 m² in più di superficie.

5. Va in ogni caso rispettata la disciplina di dettaglio in materia di superamento delle barriere architettoniche.

art. 7**Aerazione e illuminazione diurna**

1. I vani adibiti a scopi residenziali devono essere completamente asciutti, ben aerati e dotati di luce naturale.

2. Ogni alloggio deve avere almeno una veduta.



3. Wohnungen, die ausschließlich über Dachfenster, Oberlichter und/oder Fenster, die in Luftschächte öffnen, verfügen, sind nicht erlaubt.
 4. Die Fenster einer Wohneinheit im Erdgeschoss gelten nur dann als Aussicht, wenn sie auf einen privaten Bereich (zur Wohnung gehörend) hin öffnen oder wenn der Fußboden der Wohnung mindestens 1 m über der Höhenkote der an die Fenster angrenzenden öffentlichen Fläche liegt.
 5. Festverglaste Fenster, Fenster mit satinierten oder mattierten Gläsern sowie verglaste Eingangstüren können für die Berechnung des Belüftungs- und Belichtungsverhältnisses nicht herangezogen werden.
 6. Dort, wo die Bauweise keine natürliche Belüftung ermöglicht, muss eine mechanische Lüftungsanlage vorgesehen werden, die an einer geeigneten Stelle angesaugte und hygienisch einwandfreie Luft einbringt.
 7. Die oberirdischen Räume mit Zweckbestimmung als Büro, Labor, Industrieküche und Ähnliches müssen eine ins Freie öffnende Fensterfläche von mindestens 1/10 der Bodenfläche haben (1/12 der Bodenfläche bei über 500 m Meereshöhe). Das Belüftungsverhältnis kann geringer sein, sofern der Luftaustausch in den Räumen zusätzlich mechanisch erfolgt.
 8. Die natürliche Belüftung und die Luftzirkulation in allen Wohneinheiten eines Gebäudes können durch Innenhöfe, Vorhöfe und Lichthöfe erfolgen.
3. Non sono consentiti alloggi dotati unicamente di finestre a raso falda, sopra luce e/o finestre che aprono su cavedi.
 4. Le finestre di unità abitative situate al piano terra sono considerate vedute solo se affacciano su di uno spazio privato (di pertinenza dell'alloggio) oppure se il pavimento dell'abitazione è rialzato di almeno 1 m rispetto alla quota esterna sul lato prospiciente uno spazio pubblico.
 5. Finestre fisse, finestre con vetro satinato od opacizzato e portoncini di ingresso vetrati non sono considerati come superfici finestrate utili per il calcolo del rapporto aeroilluminante.
 6. Se le modalità costruttive non consentono una ventilazione naturale, deve essere previsto un sistema di ventilazione meccanica, posizionato in modo tale da immettere aria igienicamente pulita.
 7. I locali fuori terra destinati a ufficio, laboratorio, cucina industriale e simili devono avere una superficie finestrata apribile verso l'esterno pari ad almeno 1/10 della relativa superficie di pavimento (1/12 della superficie di pavimento oltre i 500 m s.l.m.). Il rapporto aerante potrà essere inferiore solo nel caso in cui il ricambio dell'aria all'interno dei locali sia integrato artificialmente.
 8. L'aerazione naturale e la circolazione dell'aria in tutte le unità immobiliari abitabili degli edifici possono essere garantite da corti, cortili e cavedi.

Art. 8**Luft- und Lichtschächte (Lichthöfe)**

1. Der Bau von Luft- und Lichtschächten (Lichthöfen) ist lediglich zur Belichtung und Belüftung von Stiegenhäusern, Vorräumen, Gängen, WCs, Abstellräumen, Badezimmern und Speisekammern, unter Ausschluss aller zu sonstigen Zwecken bestimmten Räume erlaubt.
2. Luft- und Lichtschächte müssen eine nach oben freie Fläche aufweisen, die wenigstens 1/15 der Flächensumme der sie begrenzenden Mauern beträgt.
3. Die Luftschächte müssen eine ausreichende Luftzufuhr von unten haben, um den Luftaustausch zu erleichtern, und für die erforderlichen Reinigungsarbeiten leicht zugänglich sein.
4. Die Glasüberdachung dieser Schächte kann gestattet werden, wenn seitlich zur Überdachung Öffnungen vorhanden sind, deren Gesamtfläche nicht geringer als die überdachte Fläche ist.

Art. 9**Wintergärten**

1. Bei ortsfesten Wintergärten muss eine zu öffnende Fensterfläche gewährleistet sein, die mindestens 1/10 der Bodenfläche des Wintergartens und des dahinterliegenden Raumes beträgt.

art. 8**Cavedi**

1. La costruzione di cavedi è ammessa solo allo scopo di dare aria e luce a scale, anticamere, corridoi, WC, ripostigli, stanze da bagno e dispense, esclusa ogni altra destinazione di ambienti.
2. I cavedi devono avere un'area libera verso l'alto pari almeno a un quindicesimo della somma delle superfici dei muri che li delimitano.
3. I cavedi devono essere adeguatamente aerati dal basso per favorire il ricambio dell'aria e devono essere facilmente accessibili per la necessaria pulizia.
4. Potrà essere consentita la copertura a vetri dei cavedi quando, lateralmente alla copertura stessa, siano presenti aree libere di superficie totale non inferiore all'area coperta.

art. 9**Verande**

1. Nel caso di verande fisse, deve essere garantita una superficie finestrata apribile pari a 1/10 della superficie complessiva della veranda e del locale retrostante.

**Art. 10****Kamine**

1. Bei Neubaumaßnahmen sowie bei Umbau-, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten an bereits bestehenden Gebäuden müssen gasförmige Verbrennungsprodukte, die von Öfen, Gasöfen usw. stammen, über das Dach abgeführt werden. Die Position der Kamine ist so zu wählen, dass keine Belästigung der Nachbarschaft erfolgt.

2. Sollte die Öffnung der Kamine, die Verbrennungsprodukte abführen, auf einer niedrigeren Kote als die angrenzenden Gebäude liegen, muss bei Neubaumaßnahmen ein Mindestabstand von 10 m zu den Mauern mit Fensteröffnungen der angrenzenden höheren Gebäude gegeben sein.

3. Wenn das Dach des Nachbarhauses höher ist, so müssen die Kamine des niedrigeren Hauses wenigstens 3 m von der Grenzmauer entfernt sein, es sei denn, sie ragen wenigstens 1 m über die Dachsimshöhe des Nachbarhauses.

Art. 11**Raumhöhe bei Sanierungsarbeiten**

1. Bei der Ausführung von Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten gemäß Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c) des Landesgesetzes für Raum und Landschaft sind folgende Vorschriften einzuhalten:

a) Die lichte Mindesthöhe von Wohnräumen ist gleich der bestehenden; sie darf jedoch keinesfalls weniger als 2,20 m betragen. Im Dachgeschoss bezieht sich die im vorigen Satz vorgeschriebene Höhe auf die Hälfte der Fußbodenfläche, wobei die Mindesthöhe überall 1,50 m betragen muss.

b) Die Fläche der Fenster, die sich öffnen lassen, muss der bestehenden entsprechen, darf jedoch nicht weniger als 1/15 der Fläche des Fußbodens betragen.

Art. 12**Brüstungen**

1. Eine Brüstung ist eine Absturzsicherung und folglich immer dann anzubringen, wenn der Höhenunterschied zwischen Trittflächen mehr als 0,60 m beträgt. Höhe und Gestaltung der Brüstungen müssen den geltenden Bestimmungen entsprechen.

2. Es müssen geeignete Vorkehrungen getroffen werden, die ein Hinauf- und Überklettern durch Kinder verhindern.

art. 10**camini**

1. Nelle nuove costruzioni nonché negli interventi di ristrutturazione edilizia, restauro e risanamento conservativo di edifici esistenti, i prodotti della combustione da stufe, stufe a gas, ecc., devono essere scaricati sopra il tetto tramite camini sistemati in posizione tale da non arrecare disturbo al vicinato.

2. Qualora i camini di scarico dei prodotti di combustione abbiano lo sbocco a una quota inferiore rispetto agli edifici limitrofi, in caso di nuova costruzione, deve essere rispettata una distanza minima di 10 m dalle pareti finestrate degli edifici limitrofi più alti.

3. Quando il tetto della casa contigua sia più elevato, i camini della casa più bassa devono essere collocati a una distanza di almeno 3 m dal muro di confine, a meno che non superino in altezza la gronda contigua di almeno 1 metro.

art. 11**Altezza interna per le opere di risanamento**

1. Negli interventi di restauro e di risanamento conservativo di cui all'articolo 62, comma 1, lettera c), della legge provinciale Territorio e Paesaggio si applicano i seguenti limiti:

a) Altezza minima interna utile dei locali di abitazione: pari a quella esistente, purché non inferiore a 2,20 m. Nel sottotetto l'altezza di cui al periodo precedente è riferita alla metà della superficie calpestabile, ferma restando l'altezza minima di 1,50 m;

b) la superficie finestrata apribile è pari a quella esistente, purché non inferiore a 1/15 della superficie del pavimento.

art. 12**Parapetti**

1. I parapetti svolgono una funzione di protezione da cadute verso il vuoto, e devono essere installati ogni qual volta vi siano differenze di quota tra piani di calpestio maggiori di 0,60 m. Per quanto riguarda altezza e caratteristiche dei parapetti si rimanda alla normativa vigente.

2. Devono essere adottati dei sistemi idonei a impedire l'arrampicata e lo scavalco da parte dei bambini.

GEMEINDE OLANG

Autonome Provinz Bozen – Südtirol



COMUNE DI VALDAORA

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige
